

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Abschlüsse und Vereinbarungen – insbesondere soweit sie diese Bedingungen abändern – werden erst durch schriftliche Bestätigung für uns verbindlich. Eine Beanstandung unserer Auftragsbestätigung muss unverzüglich, spätestens innerhalb von 8 Tagen, erfolgen.

1.2 Unsere sämtlichen – auch zukünftigen – Lieferungen und Leistungen einschließlich Vorschläge, Beratungen und sonstigen Nebenleistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Einkaufsbedingungen des Käufers werden hiermit widersprochen. Sie werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen. Spätestens mit der Entgegennahme unserer Waren gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als angenommen.

2. Preis, Zahlung, Sicherheit

2.1 Die Preise verstehen sich, falls nicht anders vereinbart, ab Werk. Erhöhen sich die für die Preisbildung maßgebenden Kostenfaktoren (z.B. Preise für Material, Betriebsstoffe, Löhne und Frachten), sind wir berechtigt, den vereinbarten Preis entsprechend anzupassen.

Die Rechnungsbeträge sind, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart ist, spätestens innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2 % Skonto, oder in 30 Tagen ohne Abzug zu bezahlen. Vorzinsen auf Vorauszahlungen werden nicht vergütet.

2.2 Ein Zurückhaltungsrecht steht dem Käufer nicht zu. Aufrechnung ist insoweit zulässig, als die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

2.3 Wir nehmen diskontfähige und ordnungsgemäß versteuerte Wechsel zahlungshalber an, wenn das ausdrücklich vereinbart wurde. Bei der Annahme von Wechseln oder Schecks wird die Schuld erst durch die Einlösung getilgt. Diskontspesen und alle mit der Einlösung des Wechsel- und Scheckbetrages entstehenden Kosten sind vom Käufer zu tragen. Bei Regulierung durch Wechsel werden Skontoabzüge nicht anerkannt.

2.4 Bei Zielüberschreitung werden Zinsen in gesetzlicher Höhe berechnet (Fälligkeitszins in Höhe von 5 % / Verzugszins in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszins).

2.5 Wir sind berechtigt, für unsere Forderung jederzeit Sicherheit zu verlangen.

2.6 Alle unsere Forderungen werden unabhängig von der Laufzeit, etwa hereingemommener und unter Vorbehalt gutgeschriebener Wechsel, sofort fällig, wenn die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder uns Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Käufers zu mindern. Wir sind dann auch berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen und nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder wegen Nichterfüllung Schadensersatz zu verlangen. Wir können außerdem die Weiterveräußerung und die Verarbeitung der gelieferten Ware untersagen, deren Rückgabe oder die Übertragung des mittelbaren Besitzes an der gelieferten Ware auf Kosten des Käufers verlangen, und die Einziehungsermächtigung gemäß Abs. 8.7 widerrufen. Der Käufer ermächtigt uns schon jetzt, in den genannten Fällen den Betrieb des Käufers zu betreten und die gelieferte Ware wegzunehmen.

2.7 Wir sind berechtigt, mit sämtlichen Forderungen aufzurechnen, die uns gegen den Käufer zustehen.

2.8 Sollten, gleichgültig aus welchem Grund, Schwierigkeiten bei der Transferierung des Rechnungsbetrages in die Bundesrepublik auftreten, so gehen die dadurch entstandenen Nachteile zu Lasten des Käufers.

3. Verpackung

Verpackung wird dem Käufer in Rechnung gestellt. Stattdessen können wir – unter Berechnung von Benutzungsgebühren und besonderen Pfandgeldern – Rückgabe der Verpackung verlangen.

4. Abnahme

Eine vom Besteller verlangte oder eine ausdrücklich vereinbarte Prüfung und Abnahme hat rechtzeitig vor dem Versand im Lieferwerk zu erfolgen. Die Kosten trägt in jedem Fall der Besteller.

5. Versendung

5.1 Mit der Übergabe an den Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Werkes, geht die Gefahr an den Käufer über.

5.2 Sofern keine anderen Regelungen getroffen sind, gelten für die Auslegung der verschiedenen Verkaufsklauseln die Incoterms.

5.3 Transportmittel und Transportweg sind mangels besonderer Weisung unter Ausschluss jeder Haftung unserer Wahl überlassen. Wir bestimmen den Spediteur oder Frachtführer.

5.4 Versandfertig gemeldete Ware muss sofort abgerufen werden, andernfalls sind wir berechtigt, sie auf Kosten und Gefahr des Käufers nach eigenem Ermessen zu lagern und als ab Werk zu berechnen.

6. Lieferfristen, Liefertermine, Lieferverzögerungen

6.1 Die Lieferfristen und Termine gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger, völliger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und der rechtzeitigen Beibringung etwa erforderlicher in- und ausländischer behördlicher Bescheinigungen, sie beziehen sich auf den Zeitpunkt der Absendung ab Lieferwerk.

6.2 Sie gelten mit Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten, wenn die Ware ohne unser Verschulden nicht rechtzeitig abgesendet werden kann.

6.3 Unter- und Überlieferungen bis zu 10 % bleiben bei entsprechender Anpassung der Vergütung vorbehalten.

6.4 Wenn wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse gehindert werden, die uns oder unseren Zulieferanten betreffen und die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhen, Naturgewalten, Unfälle, sonstige Betriebsstörungen und Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Vormaterialien, verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit. Wird uns die Lieferung durch die Behinderung unmöglich oder unzumutbar, können wir vom Vertrag zurücktreten; das gleiche Recht hat der Käufer, wenn ihm die Abnahme wegen der Verzögerung nicht zumutbar ist. Als eine von uns nicht zu vertretende Behinderung im Sinne dieses Absatzes gelten in jedem Fall auch Streiks oder Aussperrungen.

Die Lieferfristen verlängern sich – unbeschadet unserer Rechte aus Verzug des Käufers – um den Zeitraum, um den der Käufer mit seinen Verpflichtungen aus diesen oder anderen Abschlüssen uns gegenüber in Verzug ist. Das gilt entsprechend für Liefertermine. Kommen wir in Verzug, kann der Käufer nach Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten.

6.5 Ein dem Käufer oder uns nach diesem Absatz zustehendes Rücktrittsrecht erstreckt sich grundsätzlich nur auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages. Sind die bereits erbrachten Teillieferungen für den Käufer unverwendbar, ist er zum Rücktritt vom gesamten Vertrag berechtigt.

6.6 Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit bei einem gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten vorliegen.

7. Mängel der Ware

7.1 Unsere Produkte sind frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit aufweisen; dies gilt auch bei Vorliegen unwesentlicher Fehler oder geringfügiger Mengenabweichungen. Den Käufer trifft die Obliegenheit die Lieferung nach Eingang eingehend auf Fehler hin zu untersuchen und uns bei Vorliegen von Fehlern unverzüglich schriftlich Mitteilung zu machen. Die Be- und Verarbeitung ist sofort einzustellen. Bei Massenartikeln (wie Einsatzringen) können Beanstandungen der Stückzahl nur anerkannt werden, wenn die geschlossene Warenlieferung, der nichts entnommen sein darf, zurückgegeben wird. Nachzählen von Hand oder Stückzahlenermittlung durch Wiegen ist unzuverlässig und kann nicht anerkannt werden.

7.2 Unrichtige Weiterverarbeitungshinweise/Montageanleitungen/sonstige Verwendungshinweise sowie unrichtige Hinweise in Werbematerial lösen keine Sachmängelansprüche bezüglich des Liefergegenstandes aus. Eine Gewähr für die Richtigkeit von Produktbeschreibungen von Zulieferern/Vormateriallieferanten wird nicht übernommen.

7.3 Berechtigte Sachmängelansprüche richten sich auf Nacherfüllung. Die Nacherfüllung geschieht nach unserer Wahl durch Mängelbeseitigung oder Lieferung mangelfreier Liefergegenstände. Der Nacherfüllungsanspruch beschränkt sich auf Leistungen am ursprünglichen Lieferort.

7.4 Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit soweit diese zwingend gesetzliche Vorschriften eine Haftung vorsehen. Dies gilt weiter nicht für wesentliche Vertragsverletzungen und Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder eines leitenden Angestellten beruhen.

7.5 Ansprüche gemäß Ziffer 7.4 sind stets auf den vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden unter Ausschluss von Mangelfolgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn, beschränkt.

7.6 Gewährleistungsansprüche verjähren in einem Jahr nach Ablieferung des Liefergegenstandes.

7.7 Zwingendes Produkthaftungsrecht bleibt unberührt.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Die gelieferten Gegenstände bleiben unser Eigentum (Vorbehaltware) bis zur Erfüllung aller Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die uns, gleich aus welchem Rechtsgrunde, gegen den Käufer zustehen. Das gilt auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden.

8.2 Be- und Verarbeitung der Vorbehaltware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltware im Sinne Abs. 8.1.

Bei der Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltware mit anderen Waren durch den Käufer steht uns das Miteigentum an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Käufer uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltware und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltware im Sinne des Abs. 8.1.

8.3 Der Käufer darf die Vorbehaltware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und so lange er nicht im Verzug ist veräußern, vorausgesetzt, dass er mit seinem Abnehmer einen Eigentumsvorbehalt vereinbart und dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß den Bestimmungen der Absätze 8.4 bis 8.6 auf uns übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltware ist er nicht berechtigt.

8.4 Die Forderungen des Käufers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltware.

8.5 Wird die Vorbehaltware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht von uns gelieferten Waren veräußert, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe unseres Rechnungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltware.

Bei der Veräußerung von Waren, an denen wir Miteigentumsanteile gemäß Abs. 8.2 haben, gilt die Abtretung der Forderung in Höhe dieser Miteigentumsanteile. In diesem Falle wird durch Zahlungen des Drittschuldners an den Käufer zunächst der uns nicht abgetretene Teil der Forderung getilgt.

8.6 Wird die Vorbehaltware vom Käufer zur Erfüllung eines Werks- oder Werklieferungsvertrages verwendet, so gelten für die Forderung aus diesem Vertrag die Absätze 8.4 und 8.5 entsprechend.

8.7 Der Käufer ist berechtigt, Forderungen aus der Veräußerung gemäß Abs. 8.3 und 8.6 bis zu unserem jederzeit zulässigen Widerruf einzuziehen. Wir werden von dem Widerrufrecht nur in den Abs. 2.6 genannten Fällen Gebrauch machen. Gegen unseren Herausgabeanspruch kann ein Zurückbehaltungsrecht nicht geltend gemacht werden.

Zur Abtretung der Forderung ist der Käufer in keinem Fall befugt. Auf unser Verlangen ist er verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten – sofern wir das nicht selbst tun – und uns die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.

8.8 Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, dann sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss uns der Käufer unverzüglich benachrichtigen.

8.9 Ist der Eigentumsvorbehalt oder die Abtretung nach dem Recht, in dessen Bereich sich die Ware befindet, nicht wirksam, so gilt die dem Eigentumsvorbehalt oder der Abtretung in diesem Bereich entsprechende Sicherheit als vereinbart. Ist hiernach die Mitwirkung des Käufers erforderlich, so hat er alle Maßnahmen zu treffen, die zur Begründung und Erhaltung solcher Rechte erforderlich sind.

9. Haftungsausschluss

Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach den in den vorstehenden Abschnitten getroffenen Vereinbarungen. Alle dort nicht ausdrücklich zugestandenen Ansprüche, auch Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

10. Anwendung deutschen Rechts/Teilunwirksamkeit

10.1 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt unter Ausschluss ausländischen Rechts nur das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebende Recht an unserem Sitz unter Ausschluss des CISG (UN-Kaufrecht).

10.2 Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbindungen bleiben die übrigen Bestimmungen verbindlich.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für die Zahlungspflicht des Käufers, ist der Ort des Lieferwerkes, Altenkirchen/Westerwald. Ausschließlicher Gerichtsstand ist für Rechtsstreitigkeiten, auch für Wechsel- und Scheckprozesse, Altenkirchen/Westerwald, jedoch können wir den Käufer auch bei den Gerichten seines allgemeinen Gerichtsstandes verklagen.

1. General provisions

1.1 Conclusions and agreements - particularly in as far as they amend these conditions - are only binding for us pursuant to written confirmation. A complaint of our order confirmation must be done immediately, at the latest within 8 days.

1.2 All our - even future - deliveries and services, including proposals, consultations and other ancillary services are subject to these General Terms and Conditions. Conditions of purchase are hereby objected. They will also not be recognised if we do not again expressly object to them after receipt. These terms and conditions of our goods are deemed accepted at the latest with the acceptance of the goods.

2. Price, payment, security

2.1 The prices are ex works, unless otherwise agreed. In the event that the pricing for relevant cost factors increases (e.g. prices of materials, operating materials, wages and freight), we are entitled to adjust the agreed price accordingly.

Invoiced amounts have, unless otherwise expressly agreed, to be paid no later than 14 days after the invoice date with 2% discount, or in 30 days without deduction. Interest on prepayments for advance payments will not be paid.

2.2 A right of retention is not available to the buyer. Offsetting is not admissible unless the counterclaims are undisputed or legally binding.

2.3 We accept discountable and properly taxed bills of exchange as payment, if this has expressly agreed beforehand. In the event of the acceptance of bills of exchange or checks, the debt is only deemed as repaid after the redemption. Discount fees and all costs incurred in connection with the redemption of the bills of exchange and check amount are borne by the buyer. In the event of the regulation through bills of exchange, discounts will not be recognised.

2.4 In the event of overdue payments, interest shall be charged at the applicable statutory rate (maturity interest in the amount of 5% / default interest in the amount of 8% above the relevant base rate).

2.5 We are entitled to at any time request security for our claims.

2.6 All our demands are independent of the maturity date, such as bills of exchange that are received and credited subject to change, due immediately if the payment conditions are not met or in the event that circumstances become known to us that make it appropriate for us to lower the creditworthiness of the buyer, we are in this case also entitled to execute outstanding deliveries only against advance payment and to withdraw from the contract after a reasonable grace period or to claim damages for non-performance. We can also prohibit the further sale and processing of the delivered goods, demand their return or the transfer of indirect ownership of the delivered goods at the expense of the buyer, and revoke the direct debit authorisation in accordance with paragraph 8.7. The buyer already as of today authorises, in the event of the said cases to enter into the Buyer's premises and recover the delivered goods.

2.7 We are entitled to offset all claims that we have against the buyer.

2.8 If, for whatever reason, difficulties are encountered in transferring the invoice amount to the Federal Republic of Germany, the thereby incurred disadvantages will be borne by the buyer.

3. Packaging

The buyer will be invoiced for the packaging. We can instead - subject to the charge of user fees and special refund fees - demand the return of the packaging.

4. Acceptance

An inspection and acceptance that is either demanded by the purchaser or expressly agreed upon shall be made in good time prior to the shipment from the delivery factory. The costs are in any event borne by the purchaser.

5. Shipment

5.1 The risk is passed on to the buyer upon the transfer to the shipper or freight carrier, however at the latest when the goods leave the factory.

5.2 Unless other arrangements are made, the Incoterms shall apply for the interpretation of the different sale terms.

5.3 In the absence of specific instructions we shall have the choice of determining the means of transport and the transport routes subject to the exclusion of any liability. We shall designate the forwarding agent or freight carrier.

5.4 Goods ready for dispatch must be retrieved immediately, otherwise we are entitled to store them at the expense and risk of the purchaser, at our own discretion and to have them invoiced as ex works.

6. Terms of delivery, delivery dates, delivery delays

6.1 The terms of delivery and dates are only applicable subject to the timely, complete clarification of all details of the order and the timely provision of all necessary domestic and foreign government certifications, they refer to the date of the dispatch from the delivery factory.

6.2 They shall upon notification of readiness for shipment be deemed as met if the failure to dispatch the goods on time is without any fault on our part.

6.3 We reserve the right to under-deliveries or over-deliveries of up to 10% subject to a corresponding adjustment of the payment.

6.4 In the event that we are prevented from fulfilling our obligations due to unforeseen events that affect us or our suppliers and we can even with reasonable care not avoid the circumstances of the case, for example, war, force majeure, civil unrest, natural disasters, accidents, other operational disruptions and delays in the delivery of essential operating materials or starting materials, the delivery date shall be extended by the duration of the impediment and a reasonable starting time. In the event that the delivery is impossible or unreasonable due to the impediment, we can withdraw from the contract, the buyer has the same right if an acceptance cannot be deemed reasonable due to the delay. Applicable in any case as one of the impediments for us for which we can not be held responsible within the meaning of this paragraph are also strikes or lockouts.

The terms of delivery shall be extended - without prejudice to our rights due to a default of the buyer - by the period by which the buyer is in default with his obligations under this or other contractual agreements. This accordingly applies to delivery dates. In the event that we are in default, the buyer can withdraw from the contract after the expiry of a reasonable grace extension.

6.5 A right of withdrawal attributable to the buyer or to us pursuant to this paragraph shall in principle only apply to the unfulfilled part of the contract. In the event that already rendered partial deliveries are unusable for the buyer, he is entitled to withdraw from the entire contract.

6.6 Further reaching rights, in particular claims for damages are excluded, other than in cases of intent or gross negligence on the part of a legal representative or senior executive.

7. Defects in the goods

7.1 Our products are free of defects, if they upon the transfer of risk have the agreed condition; this also applies in the event of the presence of minor errors or minor variations in quantity. The purchaser shall have the obligation to thoroughly inspect the goods upon delivery for defects, and in the presence of defects immediately this to us in writing. The handling and processing has to be immediately suspended. In the case of bulk items (such as insert rings) complaints can only be accepted with respect to the number of pieces, if the sealed delivery of goods, from which nothing may be returned is returned. Recount by hand or the determination of the number of pieces by weighing is unreliable and cannot be recognised.

7.2 Incorrect processing instructions / assembly instructions / other instructions for use as well as other incorrect information in promotional material may not trigger any claims that concern material defects of the delivered goods. A warranty for the accuracy of the product descriptions of suppliers / starting material suppliers will not be accepted.

7.3 Justified defect claims are based on supplementary performance. The supplementary performance is conducted at our option by repair or delivery of defect-free delivery items. The supplementary performance claim is limited to the services at the original place of delivery.

7.4 Claims for damages are excluded. This does not apply to liability for damages arising from injury to life, body or health in as far as an overriding legislation provides for liability. This shall further not apply to significant breaches of contract and damages that are caused by a grossly negligent breach of duty of a legal representative or a senior executive.

7.5 Claims pursuant to section 7.4 are always limited to reasonably foreseeable damage subject to the exclusion of consequential damages, in particular lost profits.

7.6 Warranty claims expire one year after the delivery of the delivery item.

7.7 The mandatory product liability law remains unaffected.

8. Reservation of title

8.1 The delivered goods remain our property (reservation of title goods) until all demands are met, in particular also the relevant balance claims to which we are entitled against the buyer due to whatever legal reason. This also applies if payments on specifically designated receivables have been made.

8.2 Machining and processing of the reservation of title goods are performed by us as the manufacturer within the meaning of § 950 BGB (German Civil Code) without placing us under any obligation. The processed goods shall be deemed reservation of title goods within the meaning of section 8.1.

In the event of the processing, combining and intermingling of the reservation of title goods with other goods by the buyer, we are entitled to a pro rata co-ownership of the new item based on the ratio of the invoice value of the reservation of title goods to the invoice value of the other goods used. In the event that our ownership expires as a result of the combining or mixing, the buyer in this case already as of today transfers to us his rightful ownership of the new inventory or item in proportion to the invoice value of the reservation of title goods and stores it for us without charge. The hereby resulting co-ownership shall be deemed reservation of title goods within the meaning of section 8.1.

8.3 The buyer may only sale the reservation of title goods in the ordinary course of business at its normal commercial terms and as long as he is not in default, provided that he concludes a reservation of title with his customers and that the receivables from the resale pursuant to the provisions of sections 8.4 to 8.6 are transferred to us. He is not entitled to further disposals over the reservation of title goods.

8.4 The receivables of the buyer from the resale of the reservation of title goods are as of today already assigned to us. They serve as collateral to the same extent as the reservation of title goods.

8.5 In the event that the reservation of title goods are resold by the buyer together with other goods not supplied by us, the assignment of the receivables from the resale shall be limited to the amount of our invoice value of the relevant reservation of title goods that have been resold. In the event of the sale of goods in which we have co-ownership share pursuant to section 8.2, the assignment of the receivables shall be deemed applicable in the amount of this co-ownership. In this case, payments of the garnishee will be initially used to offset the part of the receivables that has not been assigned to us.

8.6 In the event that the reservation of title goods are used by the buyer for the fulfilment of a works contract or works supply contract, the receivables from this contract shall accordingly be subject to the sections 8.4 and 8.5.

8.7 The buyer is entitled to collect receivables from sales pursuant to sections 8.3 and 8.6 up to our revocation that we can execute at any time. We will only make use of the revocation right in the cases mentioned under section 2.6. A lien cannot be asserted against our right of recovery.

The buyer is in any case not entitled to assign the receivables. At our request, he is obliged to immediately inform his customers of the assignment to us - in as far as we do not do that on our own - and to provide us the necessary information and documents for the collection.

8.8 If the event that the value of the existing collateral exceeds the secured receivables by more than 30%, we are in this case obliged, at the buyer's request, to release the collateral of our choosing. The buyer must notify us immediately of any seizure or other impediments by third parties.

8.9 In the event that the reservation of title or the assignment is not effective under the law of the area in which the goods are located, the appropriate collateral for the reservation of title or the assignment in this area shall be deemed as applicable. In the event that the involvement of the buyer is hereby required, he has to take all measures which are necessary to establish and maintain such rights.

9. Exclusion of liability

Our liability is based solely on the agreements made in the above sections. All granted claims there are thereby not expressly expressed, also claims for damages - for whatever legal reason - are, in as far as legally permissible excluded.

10. Application of the German law / Severability

10.1 All legal relationships between us and the buyer are subject to the exclusion of foreign law and are under exclusion of the CISG (UN Sales Convention) only subject to the law applicable to the legal relationships of domestic parties at our registered office.

10.2 In the event of invalidity of any contract provision, the remaining provisions shall remain binding.

11. Place of performance and jurisdiction

Place of performance for the payment obligation of the buyer, is the place of the delivery factory. Altenkirchen/Westerwald. The exclusive place of jurisdiction for legal disputes, also for bills of exchange and check processes is Altenkirchen/Westerwald, but we can sue the buyer also in the courts that have general jurisdiction over him.